

## Unfälle sind keine Zufälle

Manchmal erscheint das Leben wie eine Verkettung unglücklicher Zufälle. Ein kleines Detail wird übersehen und schon kommt der Stein ins Rollen...

Wie können Unfallzahlen gesenkt, menschliches Leid verhindert und Unfallkosten reduziert werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich **Sicheres Vorarlberg** seit 1993 intensiv, denn in Vorarlberg passieren jährlich rund 32.000 Unfälle, die im Spital behandelt werden müssen. Das sind zu viele – das finden auch Land Vorarlberg und der Gemeindeverband. Deshalb wurde diese Initiative gegründet.

Oft sind es nur wenige Handgriffe oder überlegtes Handeln, die schlimme Konsequenzen vermeiden.

### Die Hauptarbeitsfelder sind:

**Entwickeln von Maßnahmen zur Unfallverhütung**  
**Ausbildung**  
**Beratung**  
**Öffentlichkeitsarbeit**

Gemeinsam mit ExpertInnen werden laufend Lösungen erarbeitet, um den Sport, die Freizeit, den Haushalt und den Garten sicheres zu gestalten. Die Förderung der Risikokompetenz spielt dabei eine zentrale Rolle, denn nur wer Risiken im täglichen Leben erkennt, kann damit richtig umgehen.

Die Organisationsstruktur von SicHERES Vorarlberg ist der Fonds Sichere Gemeinden, der 1997 gegründet wurde. Die Finanzierung erfolgt durch die Fondspartner, die im Wesentlichen auch die Träger der Unfallfolgekosten sind. Dies sind das Land und die Gemeinden Vorarlbergs, die AUVA, die VGKK, die SVB, die bva und die Sozialversicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau.

Weitere Informationen zu SicHERES Vorarlberg finden Sie unter [www.sicheresvorarlberg.at](http://www.sicheresvorarlberg.at).

